100 JAHRE

Werner Briesemeister

1919 > 2019 Eine Hamburger Firmengeschichte

1919
Gründung der Carbidhandlung Gustaf Lippich in Altona/Elbe

1925
Werner Briesemeister übernimmt die Geschäftsführung der Standard Carbid Companie GmbH

1928
Werner Briesemeister übernimmt alle Geschäftsanteile der Standard Carbid Companie GmbH und firmiert um in Hamburger Carbid Gesellschaft mbH

1939
Werner Briesemeister übernimmt die Firma Gustaf Lippich, die von nun an Werner Briesemeister heißt

Der zweite Weltkrieg beginnt. Verlusten durch Bombenangriffe begegnet die Firma Werner Briesemeister durch unermüdlichen Wiederaufbau

1945
Der Firmensitz wird wieder zum Hammer Deich verlegt

1949
Werner Briesemeister startet das Flüssiggasgeschäft

Beginn des Neubaus im Eschelsweg/Altona. Ulrich Briesemeister steigt ins väterliche Unternehmen ein

1952
Der erfolgreiche Flüssiggashandel bekommt einen eigenen Namen: das Tochterunternehmen Propan-Gesellschaft mbH wird gegründet

1953
Die Firma Werner Briesemeister wird in eine Familien-KG umgewandelt

1954
Die Firma trauert um Ihren Seniorchef. Von nun an liegt die Leitung des expandierenden Unternehmens in den Händen von Ulrich Briesemeister. Die jüngeren Brüder Gerhard und Hans-Joachim Briesemeister werden ebenfalls als Teilhaber tätig

1958
Die Absatzkurve des Flüssiggasgeschäfts geht steil nach oben. Gas setzt sich als mobile, unproblematische Energiequelle zunehmend durch. 400 Vertriebsstellen sichern die Versorgung von Haushalten und Betrieben bis ins kleinste Dorf

JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM

100 Jahre Werner Briesemeister

Ein Hamburger Familienunternehmen und seine Geschichte.
Mit Energie und Einsatz zum Erfolg.

Die Firma Werner Briesemeister hat Geburtstag. Ein willkommener Anlass, Sie zu einem kleinen Streifzug durch die letzten Jahrzehnte einzuladen. Und: Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Mitarbeiter und werte Geschäftsfreunde, ganz herzlich für die gute und lange Zusammenarbeit bedanken.

1919 > 2019

100 Jahre Firmengeschichte: Das ist auch immer ein Stück Zeitgeschichte – und die Geschichte aller Menschen, die den Werdegang des Unternehmens mitgestaltet und mitgelenkt haben. Unser kleiner Rückblick versucht deshalb den großen Bogen zu schlagen: Vom bescheidenen Anfang der Nachkriegszeit, dem Ein-Mann-Betrieb Werner Briesemeister und seinem Carbidhandel bis zum heutigen erfolgreichen Familienunternehmen mit mehr als 50 engagierten Mitarbeitern. Wir möchten Sie einladen, gemeinsam mit uns ein paar Jahre zurückzublättern, ein wenig im Firmen-Album zu stöbern, Erinnerungen aufzufrischen, vielleicht Parallelen zu ziehen. Wie auch immer – wir wünschen Ihnen beim Lesen unserer Kurz-Chronik vor allem eines: Viel Vergnügen! ■

1964
In Garstedt entsteht auf 6500m² unter Leitung von Gerhard Briesemeister ein modernes Flüssiggas-Tanklager und Flaschenfüllwerk

1965
Der Bereich Schweißtechnik wird von Hans-Joachim Briesemeister ausgebaut. Verkauf und Servicebetrieb florieren

1966
Flüssiggas bietet sich durch den Wegfall der Mineralölsteuer nun auch zum Heizen an. Die Vertriebsform durch Tankwagen und kleinere Tanks überrundet das Flaschengeschäft

1972
Hans-Joachim Briesemeister scheidet aus der Familien-KG aus, um sich voll und ganz dem wachsenden Sektor der Sanitär- und Heizungstechnik zu widmen

1975
Die Werkzeug- und Werkzeugmaschinengroßhandlung Karl Heidemann KG in Lübeck und Kiel wird erworben

1985
Die Inbetriebnahme des Tanklagers Uelzen wird gefeiert

1990
Das Jahr der Wiedervereinigung überrascht mit neuen Perspektiven, aber leider auch mit staatlichen Förderprogrammen für die Erdgasbranche

1995
Björn Briesemeister tritt aktiv in das Unternehmen ein und wird später eigenständig den Bereich „Autogas“ aufbauen

2006
Das Autogasgeschäft erhält durch die steuerliche Gleichstellung mit Erdgas einen enormen Aufschwung

2010
Die 75. Autogastankstelle wird eröffnet

2011
Die Verkaufs- und Lagerräume am Hammer Deich 140 werden eingeweiht

2016
Die Erweiterung des Tanklagers Norderstedt wird abgeschlossen

Der erste Weltkrieg ist zu Ende. Hamburg hungert. Eigeninitiative und Optimismus sind jetzt wichtiger denn je.

Briesemeisters Gründerjahre

1919 > 1939

Der erste Weltkrieg ist zu Ende. Noch leidet Hamburg unter den Folgen des fünf Jahre wütenden Krieges, politische Unruhen erschüttern die Stadt, viele ihrer Bewohner hungern. Aber mehr und mehr regt sich Tatendrang, werden Pläne für den Aufbau geschmiedet und in die Tat umgesetzt. So auch in Altona an der Elbe: Hier gründet am 6.10.1919 Gustaf Lippich seine Carbidhandelsfirma.

Carbid, das aus Kohle und Kalk hergestellt wird und zusammen mit Wasser Azetylen ergibt, wird nicht nur in allen Werften und Schlossereibetrieben zum Schweißen gebraucht, es bringt darüber hinaus Licht in Häuser, Kutschen und die noch seltenen Automobile. Auch im benachbarten Hamburg wird fleißig Carbidhandel betrieben: Der Kaufmann Werner Briesemeister übernimmt 1925 die Geschäftsführung der Standard Carbid Companie GmbH in der Brandstwiete. Drei Jahre später erwirbt er sämtliche Geschäftsanteile, firmiert in Hamburger Carbid Gesellschaft mbH um und verlegt den Sitz nach Altona. Das Unternehmen bezieht neue Firmenräume in der Große Mühlenstraße, zu denen auch weitläufige Lagerhallen und Stallungen gehören. Mit zwei Pferdefuhrwerken wird das Carbid zu den Abnehmern gerollt – in der schweren Zeit während der Weltwirtschaftskrise kutschiert Werner Briesemeister die Ware sogar persönlich zum Kunden. Auf dem Geschäftsprogramm steht jetzt zusätzlich der Vertrieb von Sauerstoff für die Vereinigte Sauerstoffwerke GmbH. Am 15.2.1939 übernimmt Werner Briesemeister Gustav Lippichs Firma, die fortan seinen Namen trägt, und konzentriert alle Aktivitäten auf dieses Unternehmen. Im selben Jahr wird auch das Grundstück Hammer Deich 134 erstanden, auf dem bereits ein Sauerstofflager existiert. Nun ist das Unternehmen in zwei verschiedenen Stadtteilen mit Verkaufs- und Lagerräumen präsent. Alles in allem: Es geht stetig aufwärts. ■

1934 wird das Grundstück Hammer Deich 134 erworben, der heutige Firmensitz

Im Jahre 1928 bezieht die Carbid Gesellschaft mbH neue Büro- und Lagerräume in der Große Mühlenstraße in Altona

Schon wieder Krieg. Der zweite in diesem Jahrhundert. Auch jetzt heißt es: trotz Leid und Verlusten durchzuhalten.

Mit neuer Energie voran

1940 > 1959

Als der zweite Weltkrieg am 3. Mai 1945 offiziell beendet ist, hat er mehr Menschenleben gekostet und die Stadt schlimmer verwüstet als jeder Krieg zuvor. Auch die Firma Werner Briesemeister blieb nicht verschont. 1940 und 1944 wurden die Räume am Hammer Deich und in der Große Mühlenstraße zerstört. Als nach den schweren Bombenangriffen die ganze Gegend um den Hammer Deich wegen Seuchengefahr nicht mehr betreten werden darf, ermöglicht die Firma Gerling, Holz & Co. die Fortführung der Geschäfte im kleinen Rahmen; in der jetzigen Ehrenbergstraße stellt sie im eigenen Verwaltungsgebäude einen Raum zur Verfügung. Man hilft sich eben gegenseitig, so gut man kann – Wiederaufbauen statt Resignieren ist die Devise. Die Firma Briesemeister lässt sich jedenfalls nicht unterkriegen: Nach und nach entstehen in Hamm und in Altona am Eschelsweg neue Büro-, Verkaufs- und Lagerräume. Denn – Glück im Unglück: Karbid wird nach wie vor benötigt. Und noch etwas wird gebraucht: Neue Energie! Bei Werner Briesemeister wird ab 1949 das umweltfreundliche Flüssiggas Propan in Flaschen verkauft, das sich schnell als neuartige praktische Energiequelle für Gewerbe und Handwerk bewährt. 1951 wird durch das Energiewirtschaftsgesetz eine Genehmigung für den Großvertrieb von Flüssiggas erteilt, für den ab 1952 die neugegründete Tochterfirma Propan-Gesellschaft mbH zuständig ist. Zahlreiche Vertriebsstellen und Agenturen sichern die flächendeckende Versorgung. Zur gleichen Zeit wird die Firma Werner Briesemeister in eine Familien-KG umgewandelt.

1954: die Firma trauert um den Seniorchef. Jetzt liegt die Leitung in den Händen von Ulrich Briesemeister, dem ältesten Sohn, der seit Oktober 1951 in dem inzwischen 20 Mitarbeiter starken Unternehmen tätig ist. Aber auch die Brüder sind als Kommanditisten im expandierenden Betrieb aktiv Während Gerhard Briesemeister den Versorgungsbereich Flüssiggas leitet, kümmert sich sein Bruder Hans-Joachim Briesemeister um den Bereich Schweißtechnik.

Der eigene Fuhrpark war die Basis für den erfolgreichen Vertrieb von Propan als neue Energiequelle

In der Schweißtechnik wird mit Messeständen das Geschäft belebt

Das Richtfest der Gebäude im Eschelsweg wird gebührend gefeiert

In Altona werden zusätzliche Lagergebäude errichtet und bezogen

Wer hätte gedacht, dass Hamburg so schnell wieder auf die Beine kommt – und größer und stabiler dasteht als je?

Hamburger Wirtschaftswunder

1960 > 1979

Land und Leuten und der Hamburger Wirtschaft geht es wieder besser. Dabei ist das Wirtschaftswunder keine Hexerei – sondern dem einmütigen „Packen wir's an", dem gemeinsamen Aufbau zu verdanken. Auch der Absatz von Flüssiggas klettert unter der Leitung von Ulrich Briesemeister rasant – 400 Vertriebsstellen beliefern inzwischen Haushalte und Betriebe bis ins kleinste Dorf. Gerhard Briesemeister ist für die Versorgung der Vertriebsstellen und der weiteren Kundschaft verantwortlich, während Hans-Joachim Briesemeister den Verkauf Schweißtechnik vorantreibt. Daß sich der allgemeine Bauboom positiv auf die Geschäfte der Firma Werner Briesemeister auswirkt, liegt auf der Hand: Schweißtechnik und das dafür benötigte Azetylen sind hierfür unerlässlich. Das Lieferprogramm wird um die für die Elektroschweißtechnik erforderlichen Maschinen und Elektroden erweitert. Wie überall in der Stadt wird auch bei Briesemeisters „heftig" gebaut: 1964 entsteht in Garstedt ein Flüssiggas-Tanklager sowie ein Flaschenfüllwerk mit neuster Technik, deren Leitung Gerhard Briesemeister übernimmt. Und mit dem Wegfall der Mineralölsteuer bekommt auch das Flüssiggas eine neue Bedeutung: Ab sofort kann es zum Heizen verwendet werden. Es entwickelt sich eine neue Versorgungsform mit stationären Behältern, die sich schnell durchsetzt. Mit dem Tankgeschäft wird der Anlagenbau zunehmend wichtiger. Da ist es nur konsequent, dass 1967 und 1972 zwei Sanitär- und Heizungsbaubetriebe erworben werden. Hans-Joachim Briesemeister scheidet aus der KG aus, um sich als Inhaber voll und ganz der Erich Schoneboom GmbH widmen zu können. Wo man auch hinsieht: Es tut sich was. 1975 wird der 1000. Kundentank für Flüssiggas aufgestellt. Auf dem Gebiet der Schweißtechnik führt das Schutzgasverfahren zu erfreulichen Absatzerfolgen. Neue Werkstatträume werden in Altona eingerichtet. ■

Schweißmaschinen werden in Zeiten des Wirtschaftswunders dringend benötigt

Der Absatz von Flüssiggas klettert weiter und erfordert die Erweiterung des Fuhrparks

Die Betriebsstätte in Norderstedt steht unter der Leitung von Gerhard Briesemeister

In Norderstedt entsteht ein neues Flaschenfüllwerk und Flüssiggas-Tanklager

Deutschland wächst zusammen und erweckt Fantasien! Doch schon bald ziehen die ersten Regenwolken auf ...!

Neue Wege bestreiten

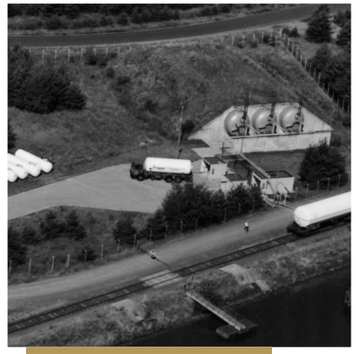
1980 > 1999

Hamburg ist zum Mittelpunkt der prosperierenden Westeuropäischen Wirtschaftsregion geworden. Zielstrebig wird das Erreichte gefestigt und ausgebaut: So feiert man 1985 bei der Firma Werner Briesemeister die Inbetriebnahme des Tanklagers Uelzen. Die Anbindung per Schiff und über die Schiene öffnet fortan neue Beschaffungswege und erhöht die Versorgungssicherheit um ein Vielfaches. Währenddessen beginnen die 90er mit einem Ereignis, das noch vor kurzem keiner für möglich gehalten hätte: Der Wiedervereinigung Deutschlands!

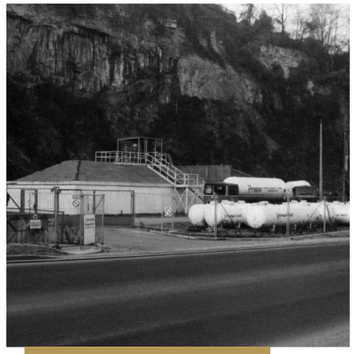
Auch die Firma Briesemeister versucht die neuen Marktchancen zu nutzen. Dieses führt dazu, dass weitere Liefergebiete in den neuen Bundesländern erschlossen werden können. Die Versorgung soll dabei durch ein weiteres Tanklager in Wittstock erfolgen, und für die neuen Herausforderungen werden in Rostock neue Geschäftsräume gemietet. Zudem werden mit der Propan-Mecklenburg GmbH und der in Dresden ansässigen Brisangas-GmbH zwei neue Tochtergesellschaft ins Leben gerufen, mittels derer die Aktivitäten in den neuen Bundesländern koordiniert und unterstützt werden sollen.

Doch der anfänglichen Euphorie weicht schon bald Ernüchterung als staatliche Förderprogramme zugunsten der Erdgasbranche den Marktzutritt erschweren. Statt neue Liefergebiete nachhaltig zu erschließen und die neuen Bundesländer flächendeckend mit Flüssiggasbehältern zu versorgen, sieht sich die Branche plötzlich in einem Verdrängungswettbewerb und der Erdgas-Lobby deutlich unterlegen. Fehlinvestitionen in ungenutzte Tanks und übervolle Läger sind die Folge. Die Firma Briesemeister trotzt allen Unwägbarkeiten und trennt sich wieder von den neu erworbenen Geschäftsfeldern und Gesellschaften, um sich aufs Kerngeschäft und die eigenen Stärken zu besinnen und gestärkt aus dieser Zeit des Aufbruchs zurückzukehren. Allen voran Ulrich Briesemeister steht in dieser Zeit für analytischen Weitblick und Entscheidungskraft. Das neue Jahrtausend steht bevor, und der Unternehmergeist ist ungebrochen ...!

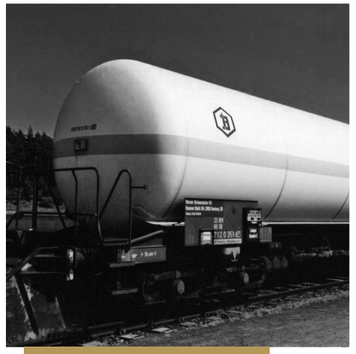
Nur mit einem ausreichend großen Fuhrpark kann man die zuverlässige Versorgung der Kunden sichern



Das eigene Tanklager in Uelzen steht für Flexibilität und Versorgungssicherheit



Die Brisangas-GmbH (Dresden) übernimmt die Versorgung der neuen Bundesländer



Ein seltenes Bild: Der eigene Kesselwagen beliefert Uelzen

Das neue Jahrtausend verspricht viele Änderungen: Die D-Mark geht, der Euro kommt und Autogas feiert den Durchbruch.

Gemeinsam auf Erfolgskurs

2000 > 2019

Das vereinte Europa steht als Sinnbild für wirtschaftlichen Aufschwung, und die Jahrtausendwende gilt als Startschuss in eine sich noch schneller entwickelnde Zukunft im Zeitalter der Digitalisierung. Und auch die Firma Briesemeister startet mit frischem Wind in das neue Jahrtausend!

Besonders erfreulich entwickelt sich unter der Federführung von Björn Briesemeister der Bereich „Autogas“. Hier kann im Jahr 2006 die steuerliche Gleichstellung mit Erdgas errungen werden und bereits vier Jahre später wird die 75. Autogas-Tankstelle feierlich eröffnet. Schon bald erstreckt sich das Agenturgeschäft weit über das eigene Liefergebiet hinaus und in Kooperation mit anderen Flüssiggaslieferanten können absatzstarke Autobahntankstellen und Autohöfe im gesamten Bundesgebiet von der Propan-Gesellschaft mbH bedient werden.

Die Erfolge und Ziele zeigen sich auch am Firmensitz, wo 2011 die neuen Verkaufs- und Lagerräume eingeweiht werden. Hier finden endlich sowohl die Schweißtechnik als auch die Propangeräte ausreichend Platz und die Nähe zur Werkstatt, dem Lager und dem Innendienst ermöglichen einen noch besseren Kundenservice.

Zudem wird 2015 ein weiterer Meilenstein gesetzt, der die effiziente Versorgung der Tankkunden und Tankstellen für die Zukunft sichern soll: Das Tanklager in Norderstedt wird erweitert, so dass fortan die eigenen TKW direkt vor Ort beladen werden können. Damit ist das Unternehmen ausreichend gerüstet, um sich weiterhin flexibel und kostengünstig den Marktgegebenheiten anzupassen und zielorientiert die Chancen des Marktes zu ergreifen.

Die Unternehmensleitung liegt dabei seit mehr als 65 Jahren in den Händen von Ulrich Briesemeister, der nach wie vor die Geschicke leitet, und auch in stürmischen Zeiten versucht, die Firma gemeisam mit einem starken Team in eine erfolgreiche Zukunft zu steuern! ■

Die neuen Verkaufs- und Lagerräume (am Hammer Deich) öffnen 2011 ihre Tore

Das Ladengeschäft bietet ausreichend Präsentations- und Vorführfläche

Die zwei neuen Großbehälter (je 100 to) werden in Norderstedt eingelagert

Der eigene Fuhrpark ist für die Befüllung der Tankstellen unerlässlich und bürgt für Versorgungssicherheit und Flexibilität

In der Zentrale am Hammer Deich werden heute die Geschicke gelenkt

Auch in stürmischen Zeiten bleibt die Firma auf Kurs

Von der Wasserseite ist der Betrieb auch per Boot gut zu erreichen

Die eigene Tankwagenflotte dient der Nähe zum Kunden

Heute zeigt sich die Firma Werner Briesemeister als ein stetig gewachsenes, gesundes Familienunternehmen, welches auch in rauher See seine Chancen zu erkennen weiß und gemeinsam mit den Mitarbeitern zielsicher auf Kurs bleibt! ■

Werner Briesemeister GmbH & Co. KG
SCHWEISSTECHNIK

Das Stammhausseit 1919 – Fachgroßhandlung für Schweißtechnik

Propan
GESELLSCHAFT MBH

Der Flüssiggas-Vertrieb seit 1952 – Energieversorgung im Norden